

Obstgarten fürs Kloster

Förderverein des Klosters Haydau sucht Helfer für Pflanzaktion im November

VON BARBARA KAMISLI

MORSCHEN. Einen weiteren Teil des Klostergartens will der Förderverein Kloster Haydau nach historischem Vorbild gestalten. Im November werden deshalb auf der Unteren Westterrasse unter der Anleitung von Gartenbauarchitektin Regina Riedel 64 Obstbäume gepflanzt.

Das werden nicht irgendwelche Obstbäume sein: Die Obstmanufaktur Jan Bade aus Kaufungen hat dazu alte noch vorhandene Obstsorten zusammen gestellt. Unter anderem sollen Äpfel, Birnen, Pflaumen und Renekloden gepflanzt werden, teilt Waltraut Schmelz von der Geschäftsstelle des Fördervereins Haydau mit.

Welche Sorten damals dort gewachsen sind, das weiß man aus alten Liefer- und Bestandslisten, sagt Katharina Thiersch. „Immer, wenn der Gärtner gewechselt hat, gab es Bestandslisten“, weiß die 75-Jährige.

Obst nach Kassel geliefert

Außerdem wurden überschüssiges Obst und Gemüse zum Beispiel an Adelige nach Kassel geliefert, deshalb existieren Lieferlisten. Die 75-Jährige war bis 2003 Bezirksdenkmalpflegerin, ist Mitglied im Förderverein des Klosters und kennt sich in Sachen Klostergarten bestens aus. Wie der Garten zu Zeiten von Landgraf Karl im späten 17. Jahrhundert und frühen 18. Jahrhundert ausgesehen hat, weiß man aufgrund eines Gartenplans aus dem späten 18. Jahrhunderts, erklärt Katharina Thiersch. Damals war der Garten des zum Landgrafen-



Gartenanlage: Nach historischem Vorbild soll der Garten des Klosters Haydau weiter gestaltet werden.

Foto: Schaaße

schloss umgewidmeten und umgebauten Zisterzienserinnenklosters als Lust- und Nutzgarten angelegt.

Mit der Pflanzung des Obstgartens seien die Formen und Ausstattung der alten Anlage wieder in groben Zügen ablesbar, sagt Thiersch.

„Die Gartenanlage ist etwas Besonderes für die Gemeinde, aber auch für die ganze Region und es ist schön, dass sie wieder aufgebaut wird.“

Die Pflanzaktion ist für Freitag, 22. November, 13 Uhr bis 17 Uhr und Samstag, 23. November, 10 Uhr bis 14 Uhr, an-

gesetzt. Wer helfen möchte, kann sich bis 11. November bei Waltraut Schmelz unter Tel. 05664/8387 oder per Email schmelz.w@online.de anmelden.

Außerdem können laut dem Förderverein des Klosters 40 Euro für einen der insgesamt 64 Obstbäume gespendet werden.



Pflanzaktion: 64 Bäume alter Obstsorten sollen auf den rot markierten Flächen auf der unteren Westterrasse gepflanzt werden.

Grafik: Projektbüro Stadtlandschaft/nh